



Elia Dienst - was bedeutet das konkret?

Was ist Deine und meine Aufgabe?

Maleachi 3:23-24

Siehe, ich sende euch den Propheten Elia bevor der Tag des HERRN kommt, der große und furchtbare. Und er wird das Herz der Väter zu den Söhnen und das Herz der Söhne zu ihren Vätern umkehren lassen damit, ich nicht komme und das Land mit dem Bann schlage.

Zurzeit wird viel über den Dienst des Elia nachgedacht. Das ist auch gut so. Jedoch die Frage, die sich uns stellt, ist wie wirkt sich dieser Dienst für mich ganz persönlich aus und welche Rolle, wenn überhaupt ist mir zugedacht.

Um das zu verstehen, sollten wir die verschiedenen Berufungen die Gott Deutschland seinem Leib und dadurch nicht zuletzt dir und mir gegeben hat näher betrachten.

Als ich begann mich mit diesen Gedanken auseinander zu setzen was der Geist Gottes über Deutschland, seinem Leib und auch über einzelne gesprochen hat ist mir aufgefallen, dass Gott ein und dieselbe Berufung sowohl über Deutschland, den Leib Jesu in Deutschland aber auch über Einzelne ausgesprochen hat.

„... Gott hat befohlen, dass Deutschland eine Nation der Versöhner sein wird. Das ist etwas, was niemand in Europa erwartet hätte.“ (Graham Cooke 1992)

„... Seit fünfhundert Jahren ist Deutschland eine der außergewöhnlichsten Nationen der Welt. Sowohl großer geistlicher Segen als auch große geistliche Tragödien gingen von Deutschland aus.“ (Rick Joyner 1993)

„... Und dennoch wird Deutschlands eigentliche Bestimmung und seine größte geistliche Leitungsfunktion erst in der Zukunft offenbar werden.“ (Rick Joyner 1993)

Das sind gewaltige Worte, die Gott über Deutschland gesprochen bzw. befohlen hat. Die Frage ist nur, wer ist dieses Deutschland? Zu wem spricht der Heilige Geist diese gewaltigen, für uns schier nicht erfassbaren Worte? Wer fühlt sich denn hier angesprochen?

Gott spricht doch nicht zum abstrakten Begriff Deutschland, er spricht zu denen die ihn in diesem Land hören bzw. hören wollen, das sind seine Kinder, also du und ich.

Ich gebe diese prophetischen Worte weiter um den Auftrag den Gott dieser Nation gegeben hat zu veranschaulichen. Wenn der Geist Gottes uns sagt, was er im ganzen Land tun will, sollten wir uns vergegenwärtigen welche Ingredienzien der Dienst eines Versöhners und Wiederherstellers enthält, denn sie kennzeichnen Elias Dienst.

Dabei ist uns sicher deutlich geworden, dass dieser Dienst nicht nur einzelne

Personen, sondern die deutsche Nation betrifft. Gott hat Deutschland in den Dienst des Elia des Wiederherstellers des Versöhners des Beters und Fürbitters berufen. Du gehörst zu dieser Nation und bist somit gerufen dich in diesem Dienst zu bewegen.

Jetzt fragst du, wie kann das sein, ich der vollbeschäftigt, überbelastet, ständig meinen Verpflichtungen die Beruf, Familie, Freunde und Gemeinde an mich stellen hinterherrenne, soll auch noch diesen Dienst des Elia auf mich nehmen.

Ich denke, gerade das ist das Geheimnis dieses Dienstes. Wenn wir sehen in welcher Situation Elia lebte, vor und während des Gerichtes Gottes, fällt uns doch auf das Elia keineswegs von Unannehmlichkeiten verschont wurde. Er war einer des Volkes und auch er durchlitt die schweren und herausfordernden Zeiten, zusammen mit dem Volk.

Weil er Teil am Leiden des Volkes hatte, hielt er sich ganz besonders nahe an Gott, denn er war ihm Hilfe und Versorgung. Er konnte sich nicht erlauben sich dem Reden Gottes zu verschließen, da er für sein Überleben und Auskommen von Gott abhängig war.

Ich kann mir vorstellen, dass Gott diese Generation durch die äußeren Lebensumstände so eng an sein Herz bindet, dass wir schon, wenn da die Liebe nicht wäre, aus reiner Selbsterhaltung gar nicht anders können, als ganz nahe bei ihm zu sein. Wir können uns gar nicht erlauben auf Distanz zu Gott Vater, Gott Sohn, und Gott dem Heiligen Geist zu gehen.

Schau doch einmal was das für uns und unser soziales Umfeld bedeutet, wenn wir ganz nahe bei Gott sind. Beginnen wir, Gottes Wesen in unserem jeweiligen Umfeld, zu leben. Die Resultate daraus sind eindeutig, Gott lebt in uns, liebt durch uns und handelt an und durch uns. Die Bibel lehrt uns:

2 Korinther 3:17

... wo aber der Geist des Herrn ist, ist Freiheit.

Johannes 8:32

und ihr werdet die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch frei machen.

Johannes 8:36

Wenn nun der Sohn euch frei machen wird, so werdet ihr wirklich frei sein.

Ich denke, um dieses göttliche Konzept zu verstehen sollten wir uns ein wenig mit Freiheit aus biblischer Sicht befassen:

- *Das Neue Testament geht davon aus, dass jeder Mensch, ganz unabhängig von der Frage, wie frei oder unfrei der Einzelne in geistlicher, politischer oder sozialer Hinsicht ist, unter der Knechtschaft von Sünde, Gesetz und Tod ein Leben in Unfreiheit führt.*
- *Daraus ergibt sich, wahre Freiheit kann es darum nur geben, wenn Menschen aus dieser Knechtschaft befreit werden. Diese Befreiung geschieht durch Jesus Christus durch die befreiende Macht der Wahrheit, mit der er uns Menschen begegnet.*
- *Diese Freiheit, die uns Jesus erkauft hat, meint also zunächst eine Befreiung von den Mächten der Sünde.*
- *Als ein Prozess der Befreiung ist Freiheit kein statischer, sondern ein dynamischer Begriff: Freiheit soll zunehmen und wird im Prozess der Befreiung zu immer mehr Freiheiten führen.*

Galater 5:1

Für die Freiheit hat Christus uns freigemacht. Steht nun fest und lasst euch nicht wieder durch ein Joch der Sklaverei belasten!

- *Dieser dynamische Prozess zur Erlangung der Freiheit in Jesu, ist so zu verstehen, wie Gottes Wort uns lehrt.*
- *das Gesetz der Freiheit – der Ausblick*

Jakobus 1:25

Wer aber in das vollkommene Gesetz der Freiheit hineingeschaut hat und dabeigeblichen ist indem er nicht ein vergesslicher Hörer, sondern ein Täter des Werkes ist, der wird in seinem Tun glücklich sein.

- *das Gesetz des Glaubens – nicht unser Verdienst*

Römer 3:23-25

... denn alle haben gesündigt und erlangen nicht die Herrlichkeit Gottes und werden umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist.

Römer 3:27

Wo bleibt nun der Ruhm? Er ist ausgeschlossen. Durch was für ein Gesetz? Der Werke? Nein sondern durch das Gesetz des Glaubens.

- *das Gesetz des Geistes – das Leben in und durch Jesus*

Römer 8:2 (Hoffnung für alle)

Denn für ihn gilt nicht länger das Gesetz der Sünde und des Todes. Er ist durch ein neues Gesetz aufgehoben nämlich durch das Gesetz des Geistes Gottes, der durch Jesus Christus das Leben bringt.

- *das Gesetz Christi – fähig andere in Liebe zu tragen*

Galater 6:2

Einer trage des anderen Lasten und so werdet ihr das Gesetz des Christus erfüllen.

- *Das bedeutet:*

*„Je mehr Bindung an
Jesus Christus an sein Wort seinen Geist und sein Gebot
desto mehr Freiheit“.*

- *Die Quintessenz ist ganz eindeutig: Der Sklave Jesu Christi, ist der wahrhaft freie Mensch. Ein Sklave hat keinen eigenen Besitz. Er gehörte mit allem, was er hat seinem Herrn. Wir können Jesus nur in seiner Fülle aufnehmen, wenn wir erkannt haben, dass nichts von uns und unserem Besitz irgendeinen Wert hat, außer es kommt von Gott.*

Römer 1:1

Paulus Knecht Christi Jesu berufener Apostel ausgesondert für das Evangelium Gottes

- *Da auch wir Menschen mit allzu menschlichen Eigenschaften sind, werden aufgefordert die Freiheit, die uns Jesus erstritten hat, nicht zu missbrauchen.*

Gleichzeitig müssen wir uns davor hüten, die neu gewonnene Freiheit nicht durch neue Gesetzlichkeit einzuschränken und Menschen keine neuen, nicht von Gott gegebene Lasten aufzuerlegen.

Wir müssen lernen, mit der uns von Jesus gegebenen Freiheit in der rechten Art und Weise umzugehen, zum Nutzen für uns und unser soziales Umfeld.

Galater 2:4–5

Was aber die eingeschlichenen falschen Brüder betrifft, die sich hereingedrängt hatten, um unsere Freiheit auszukundschaften, die wir in Christus Jesus haben, damit sie uns unterjochen könnten — denen gaben wir auch nicht eine Stunde nach, dass wir uns ihnen unterworfen hätten, damit die Wahrheit des Evangeliums bei euch bestehen bliebe.

1Petrus 2:16

als Freie und nicht als solche die die Freiheit als Deckmantel der Bosheit haben, sondern als Sklaven Gottes.

- *Der rechte Gebrauch besteht im freiwilligen Dienst der Liebe. Das ist der Weg wie wir mit der Freiheit, die uns Jesus gegeben hat umzugehen haben.*

Durch das Geschenk der Freiheit, hat Gott uns diesen Dienst ermöglicht. Wir sind freigekauft, um uns freiwillig diesem Dienst verpflichtet zu können.

Unsere menschliche Natur, unser Fleisch aus sich ist nicht fähig, sich zu verschenken, ohne insgeheim etwas zurückzuerwarten. Im *1.Korinther 13*

wird uns das Defizit unseres Ich's von Gottes Bestimmung verdeutlicht.

Gott hat uns in seiner Weisheit den Weg vorbereitet, dass wir das tun können, was er von uns erwartet. Er stellte die Bedingung her, die durch Freiwilligkeit, Freiheit für uns bewirkt.

Galater 5:13-16

Denn ihr seid zur Freiheit berufen worden Brüder. Nur ‹gebraucht› nicht die Freiheit als Anlass für das Fleisch, sondern dient einander durch die Liebe! Denn das ganze Gesetz ist in einem Wort erfüllt indem: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. ‹Ich sage aber: Wandelt im Geist und ihr werdet die Begierde des Fleisches nicht erfüllen.

Galater 5:22

22 Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue.

- *Die Freiheit Jesu zeichnet sich durch eine scheinbar paradoxe Struktur aus, dass gerade der, der allen gegenüber frei ist es vermag sich selbst, um der Liebe willen, allen zum Sklaven zu machen.*

1.Korinther 9:19

Denn obwohl ich allen gegenüber frei bin, habe ich mich allen zum Sklaven gemacht damit ich so viele wie möglich gewinne.

Dieser Dienst hat das Ziel, andere in diese Freiheit hineinzubringen. Also andere die Gott noch nicht kennen, in das Geschehen der Befreiung einzubeziehen und sie zu einem Leben, in der göttlichen Freiheit zu ermutigen.

Galater 5:13

Denn ihr seid zur Freiheit berufen worden Brüder. Nur ‹gebraucht› nicht die Freiheit als Anlass für das Fleisch, sondern dient einander durch die Liebe!

Ich hoffe, dass wir verstanden haben, was es für uns und unsere Umgebung bedeutet, wenn wir erfüllt von Gottes Heiligem Geist an der Stelle, an die und Gott gestellt hat, unser Bestes geben und den Dienst der Liebe tun. Das ist aktiv gelebte Versöhnung, zwischen uns, unserem Umfeld und Gott.

Jesus sagt uns wir sollen Licht und Salz sein.

Matthäus 5:13-16

Ihr seid das Salz der Erde; wenn aber das Salz fade geworden ist, womit soll es gesalzen werden? Es taugt zu nichts mehr, als hinausgeworfen und von den Menschen zertreten zu werden. Ihr seid das Licht der Welt; eine Stadt, die oben auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht eine Lampe an und setzt sie unter den Scheffel, sondern auf das Lampengestell und sie leuchtet allen die im Hause sind. So soll euer Licht leuchten vor den Menschen damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater, der in den Himmeln ist, verherrlichen.

Salz zu sein, ist die Würze, die Konservierung, aber auch ein lebensnotwendiges Mineral, das bedeutet, etwas Kostbares zu sein. Das ist es, wozu uns Jesus berufen hat. Salz verliert seine Salzkraft nie, es sei denn, Salz wird mit Säure versetzt, nur so kann Salz seine Kraft verlieren. Das heißt für uns, wenn wir mit der Sünde keine Kompromisse eingehen, sind wir Salz mit seinen Eigenschaften, die ihm zugerechnet werden.

Weiter sind wir als Licht der Welt berufen. Licht ist ein Orientierungspunkt in der Nacht, das sollen wir sein, Licht in einer Welt voller Dunkelheit. Unsere Bestimmung von Gott ist, für Menschen durch unser Leben abhängig von Gott zu einem Orientierungspunkt zu werden.

Nicht durch unsere Worte, sondern wie wir unser Leben gestalten, soll für andere Menschen zum Beispiel, zum Vorbild werden. Das ist nichts anderes als Elias-Dienst vor Ort.

Konkret heißt das:

- *Mama, mit Kindern lebe versöhnlich in deiner Familie. Sei ein Zeugnis für deinen Mann, deine Kinder und deine Nachbarn. Wenn du an deinem Platz Gott hingegen dienst, trägst du, ohne dich sonderlich anzustrengen Gottes Liebe, in deine Familie und in deine Nachbarschaft.*

Sei wie das Salz es strengt, sich nicht an Salz zu sein und doch schmeckst du sofort, wenn es verwendet wurde. Nur eines, halte dich fern von Kompromissen mit der Sünde so bewahrst du deine Salzkraft.

- *Du vielbeschäftigte, mit Arbeit überladene Person, für dich gilt genau dasselbe. Finde deine Ruhe, deine Hilfe, deine Kraft in Jesus und sein Geist wird durch dich in deiner Umgebung zu wirken beginnen.*

Stelle dein Licht nicht unter den Tisch. Laß dein Licht ganz einfach brennen. Licht kümmert sich nicht darum, ob es gesehen wird oder nicht, es leuchtet einfach. Eines ist sicher, je dunkler es wird desto heller leuchtet dein Licht. Scheue dich nicht Licht zu sein, denn deine Umgebung braucht einen Wegweiser zur Wahrheit.

Nur wenn wir so sind wie Salz und Licht, nicht auf unsere Wirkung bedacht, sondern in aller Demut und Einfachheit Gott erlauben durch uns zu wirken, wie er möchte, kann Versöhnung, Wiederherstellung an die Orte getragen werden, wo Menschen Gottes Erlösung brauchen.

Und das trotz der Überlastung, trotz Stress, trotz Frustrationen die vielleicht berechtigt sein mögen. Eines sei dir gesagt:

Wo die Ruhe, der Friede und die Gelassenheit Gottes an deinem Arbeitsplatz zu spüren sind, ist der Weg zu Jesus geöffnet.

Wenn wir bereit sind, trotz all den widrigen Umständen, trotz Not, trotz Leid das zu tun, was Gott am Herzen liegt, wird es nicht nur gelingen, sondern es zum Segen für uns, unsere Familie, unsere Nachbarschaft und unser soziales Milieu. Nicht zuletzt bereiten wir dadurch Gott einen Weg sich um das zu kümmern, was uns wichtig ist. Also ist die Grund-Linie:

„Wenn wir begreifen würden, dass Gott uns nicht überfordert, wenn er uns mit den von ihm vorbereiteten Werken auf seinen Wegen beauftragt, würde uns so vieles leichter von der Hand gehen. Vergessen

wir nie, der ganze Himmel mit allen notwendigen Ressourcen steht hinter Gottes Anweisungen“.

Wir sprechen davon, wie der Elia Dienst sich konkret in unseren Leben auswirken kann. Doch nur, wenn wir beginnen, das zu tun was diesen Dienst auszeichnet, und zwar dort wo Gott uns, in seinem weisen Ratschluss, hingestellt hat.

Bitte meine nicht, dass du warten musst, bis du vielleicht einmal „vollzeitig“ in einer Gemeinde oder einem christlichen Werk angestellt bist.

Gott hat jedem seiner Kinder alles gegeben, was es für seinen Alltag braucht. Sollte das nach unserer Meinung nicht genügen, hat er uns gesagt wir sollen ihn bitten und er wird uns Heiligen Geist geben. Unser Problem ist doch nur, dass wir ihn nicht bitten, denn Jakobus sagt:

„Ihr habt nichts, weil ihr nicht bittet“.

Beginnen wir doch Gottes Wort ernst zu nehmen und wir werden erleben, dass Gott sich zu seinem Wort stellt.

Die Merkmale des Elia Dienstes sind:

- *Gott kennen ihn lieben*
- *Das Lieben was Gott liebt*
- *Seine Sache zu unserer Sache machen*
- *In seinem Namen sprechen und handeln.*
- *Versöhner und Wiederhersteller sein*
- *Beter und Fürbitter sein*
- *Gegen Ungerechtigkeit in der Gesellschaft aufstehen*

Eigentlich haben viele Komponenten dieses Dienstes damit zu tun, dass wir das, was wir erkannt haben, ganz konsequent und radikal umsetzen. Keine faulen Kompromisse eingehen und unsere Integrität nicht leichtfertig aufs Spiel setzen.

Du fragst immer noch wo ist mein Dienst ganz einfach darin, dass du beginnst deinen Teil des Elia Dienstes praktisch, konkret angepasst, an dein Umfeld zu leben:

- *Bete für deine Familie, deine Beziehungen, deinen Beruf, deine Nachbarn, deine Arbeitskollegen, deine Chefs, deine Firma, deinen Stadtteil, deine Stadt, dein Land.*
- *Lebe in versöhnten Beziehungen. Wo das nicht oder nicht mehr ist, bringe Versöhnung und Wiederherstellung in deine persönliche soziale Reichweite. Laß es nicht zu, dass Uneinheit Zwist und Spannungen in deinem Beziehungsumfeld sich ausbreiten bzw. weiterhin bestehen bleiben.*
- *Sei ein Friedensstifter. Laß es dir nicht nehmen alles, was an dir liegt zu tun, um Frieden zu stiften. Weise keine Schuld zu, richte nicht, stifte Frieden, ganz egal was es dich kosten mag. Denke daran, Friedensstifter werden Söhne Gottes genannt.*

Jetzt ist die Frage noch zu beantworten warum soll ich das alles auf mich nehmen, doch ganz einfach, weil Gott uns berufen hat in einer prophetischen Zeit zu leben. Und jetzt hör einmal gut zu:

„An den Leib Jesu in Deutschland.“

„Gott hat befohlen, dass Deutschland eine Nation der Versöhner sein wird. Das ist etwas, was niemand in Europa erwartet hätte ... Aber Gott wird das Gegenteil von dem Tun, was jedermann erwartet. Gott gebraucht eine Nation, um Versöhnung durch ganz Europa zu bringen.“
(Graham Cooke 1992)

Überall wohin ihr gehen werdet, alles, was ihr tun werdet, wird auf Wiederherstellung, Wiederbelebung und Versöhnung hinauslaufen.
(Graham Cooke 1992)

Du fragst mich weiter nach Gründen, weshalb einfach nur deshalb, weil es Gottes Plan mit dieser Nation, mit Deutschland ist und wir einen Teil des Planes Gottes sein dürfen. Das ist doch mehr als wir uns je vorstellen und erwarten konnten.